

Trickbetrug in Kostheim: Polizei sucht Zeugen nach Seniorinnen-Diebstahl

Eine 87-jährige Seniorin aus Kostheim wurde bei einem Trickbetrug um mehrere Tausend Euro betrogen. Polizei sucht Zeugen.

In einem bedauerlichen Vorfall, der sich am 24. Juli ereignete, wurde eine 87-jährige Frau aus dem Wiesbadener Stadtteil Kostheim Opfer eines hinterlistigen Betrugs. Erst am 18. August meldete sie den Vorfall der Polizei, da sie erst Tage nach der Tat das Fehlen mehrerer tausend Euro Bargeld bemerkte. Das Geschehene wirft ein Licht auf die Gefahren, die vor allem ältere Menschen betreffen, die oft hilfsbereit sind.

Die beiden Täterinnen haben durch ihre perfide Vorgehensweise die Hilfsbereitschaft der Seniorin ausgenutzt. Als sie am Eingang zu ihrem Wohnhaus auf die Dame trafen, gaben sie vor, Verwandte einer neuen Nachbarin zu sein. Sie schilderten, dass die Nachbarin nicht auf das Klingeln reagiert habe und baten um Hilfe, was die Dame dazu veranlasste, ihre Unterstützung anzubieten.

Betrüger bringen Seniorin in die Wohnung

Die beiden Frauen, die auf ihr Erscheinungsbild und ihre Worte setzten, um das Vertrauen der Seniorin zu gewinnen, hatten einen cleveren Plan. Da sie keinen Zettel oder Stift bei sich hatten, bat die hilfsbereite Dame sie in ihre Wohnung, um ihnen die benötigten Schreibutensilien zu holen. Dies war der Moment, den die Trickbetrügerinnen ausnutzten. Während die Seniorin im Nebenzimmer suchte, schlichen sich die Frauen in ihr

Schlafzimmer und durchsuchten es. Das Resultat war ein erheblicher finanzieller Verlust für die ältere Dame, der in die Tausende ging.

Es ist erschreckend, wie schnell solche Straftaten geschehen können. Erst viel später, als die Seniorin das Fehlen des Geldes bemerkte und den Vorfall der Polizei meldete, wurde manifest, wie sehr sie Opfer eines gut durchdachten Plans geworden war. Solche Taten sind eine ernste Erinnerung daran, wie skrupellos manche Menschen sind und welche Tricks sie anwenden, um an Geld zu kommen.

Polizei sucht dringend nach Zeugen

Die Polizei Wiesbaden hat die Ermittlungen eingeleitet und hofft, durch Hinweise aus der Öffentlichkeit die Täter zu identifizieren. Zeugen, die am 24. Juli in Mainz-Kostheim etwas Verdächtiges beobachtet haben, werden dringend gebeten, sich zu melden. Hinweise können entscheidend sein, um die beiden Trickbetrügerinnen zur Rechenschaft zu ziehen.

Die Kriminalpolizei betont, wie wichtig es ist, besonders wachsam zu sein. Diese Art von Betrug zeigt, wie gut die Gauner trainiert sind und wie sie die Gutmütigkeit ihrer Opfer ausnutzen können. Die Polizei warnt eindringlich davor, unbekanntem Personen Zutritt zur eigenen Wohnung zu gewähren, und appelliert, im Zweifel immer sofort die Behörden zu kontaktieren.

Die Situation verdeutlicht nicht nur die Gefahren von Trickbetrug, sondern auch das Risiko, das mit der menschlichen Hilfsbereitschaft verbunden ist. Es ist eine traurige Realität, dass immer wieder Menschen durch betrügerische Machenschaften um ihr hart verdientes Geld gebracht werden.

Die Haltung gegenüber Trickbetrug

Das Beispiel dieser Seniorin erinnert uns daran, wie wichtig es

ist, skeptisch zu sein und in verdächtigen Situationen vorsichtig zu handeln. Es sollte ein gemeinsames Ziel sein, ältere Menschen zu schützen und sie für die Methoden der Betrüger zu sensibilisieren. Eine weitere wichtige Maßnahme könnte sein, Nachbarschaftshilfen zu fördern, bei denen Bewohner einander unterstützen und aufmerksamer auf das Verhalten von Fremden im Umfeld sind.

In Zeiten, in denen man schnell in solche Situationen geraten kann, ist es wichtig, die eigene Sicherheit an erste Stelle zu setzen und keine Risiken einzugehen. Die Unterstützung der Polizei in solchen Fällen ist unerlässlich, um die Täter zu fassen und zukünftige Taten zu verhindern. Je mehr Menschen sich dieser Problematik bewusst sind, desto mehr können wir gemeinsam tun, um uns selbst und unsere Gemeinschaft zu schützen.

Kriminalitätsstatistik in Wiesbaden

Die Kriminalität in Wiesbaden hat in den vergangenen Jahren unterschiedliche Entwicklungen durchgemacht. Laut dem Polizeilichen Kriminalitätsbericht (PKS) für 2023 ist die Zahl der Wohnungseinbrüche im Vergleich zum Vorjahr leicht gesunken, während die Delikte im Bereich der Trickbetrügereien, insbesondere gegenüber älteren Menschen, zugenommen haben. Dies zeigt, dass Trickbetrüger immer raffinierter in ihrer Vorgehensweise werden und es an der Zeit ist, präventive Maßnahmen zu ergreifen, um vulnerable Bevölkerungsgruppen besser zu schützen. Informationen zur aktuellen Kriminalitätslage in Wiesbaden sind auf der **Homepage der Polizei Wiesbaden** einsehbar.

Prävention und Schutzmaßnahmen für Senioren

Angesichts der steigenden Anzahl von Trickbetrügereien ist es wichtig, dass Senioren über Möglichkeiten informiert werden,

um sich zu schützen. Beratungsstellen und die Polizei bieten regelmäßig Informationsveranstaltungen an, die sich an ältere Menschen und ihre Angehörigen richten. Zu den empfohlenen Maßnahmen gehören:

- Keine Fremden in die Wohnung lassen, auch nicht bei vermeintlichen Hilfsangeboten.
- Immer um eine Bestätigung bitten, wenn jemand behauptet, eine Verbindung zu einer Nachbarin oder einem Nachbarn zu haben.
- Bei Verdacht auf Betrug die Polizei sofort informieren.
- Vertrauliche Informationen und Geld niemals an Fremde weitergeben.

Die Aufklärung und Sensibilisierung der Bevölkerung sind entscheidend, um die Gefahr durch Trickbetrüger zu verringern. Initiativen zur Aufklärung sind auf **der Webseite der Verbraucherzentrale** zu finden, die hilfreiche Tipps und Ressourcen zur Verfügung stellt.

Details

Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://www.n-ag.de)